

Die Ausstellung widmet sich dem Lebenswerk des im April 2015 verstorbenen polnischen Auschwitz-Überlebenden, Außenministers und Historikers **Władysław Bartoszewski**.

Die Ausstellungsmacher führen entlang der Themen Widerstand, Erinnerung und Versöhnung durch die Lebensbereiche von Władysław Bartoszewski, die ihm selbst am wichtigsten waren und den besten Einblick in seine facettenreiche Persönlichkeit geben. In Bartoszewskis Biografie spiegeln sich die Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im zwanzigsten Jahrhundert. Zugleich erzählt die Ausstellung vom Widerstand des frei denkenden Menschen gegen jede Form von Unterdrückung, erinnert an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich ist. Weil Władysław Bartoszewski jahrzehntelang aktiv an wichtigen historischen Prozessen beteiligt war, ist diese Ausstellung auch eine Erzählung über die neueste polnische und mitteleuropäische Geschichte.

Die Ausstellung wurde aus Anlass seines Todes vor drei Jahren nach einem Konzept von **Cyryl Skibiński** und **Marcin Barcz** unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. **Andrzej Friszke** realisiert. Sie wurde im September 2015 am Sitz der polnischen Regierung in Warschau der Öffentlichkeit vorgestellt, wo Bartoszewski bis zum Ende seines 93-jährigen Lebens beruflich tätig war. Erstmals ist die Ausstellung jetzt in Deutschland zu sehen. Die Texte in polnischer Sprache werden durch deutsche Übersetzungstafeln ergänzt.

Im letzten Jahr wurde in Berlin die „**BARTOSZEWSKI-Initiative**“ (www.bartoszewski-initiative.de) gegründet. Sie hat einen wesentlichen Anteil daran, dass dank einer Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien diese Ausstellung an weiteren Standorten in Deutschland gezeigt werden kann.

Veranstalter:



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin e. V.

Towarzystwo Niemiecko-
Polskie w Berlinie



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

Wir danken der Stiftung für deutsch-polnische
Zusammenarbeit für die Ausleihe der Ausstellung.



Einladung zur Ausstellungseröffnung

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Lebensstationen eines großen
Politikers und Brückenbauers
zwischen Deutschland und Polen

Donnerstag, den **12. Juli 2018** um 19.30 Uhr
Vorabführung durch die Ausstellung um 18.45 Uhr

Berliner Rathaus (Wappensaal),
Rathausstraße 15, 10178 Berlin



Anmeldungen

erbitten wir per E-Mail unter info@dpgberlin.de, per Fax +49 30 713 89 201 oder Telefon +49 30 713 89 213.

Die Ausstellung ist vom **12. Juli bis 31. August 2018** für Einzelbesucher und Gruppen von **Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. *Aufgrund des täglichen Veranstaltungsbetriebes sowie aus Sicherheitsgründen kann es jedoch zu vorübergehenden Schließungen des Rathauses kommen.*

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Programm zur Ausstellungseröffnung

18.45 Uhr: Vorabführung durch die Ausstellung
mit dem Kurator Marcin Barcz

19.30 Uhr: Grußwort

Staatssekretär **Christian Rickerts**, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

*Festrede: Kosmopolit und Brückenbauer –
Erinnerungen an Władysław Bartoszewski*

Prof. Dr. **Joachim Rogall**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung und Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Einführung in die Ausstellung

Marcin Barcz, Kurator der Ausstellung und langjähriger persönlicher Referent von Władysław Bartoszewski

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Empfang ein.